

# Vorwort zur Verbandschronik "100 Jahre Bezirksschützen-Verband der March"

Autor(en): **Bisig, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 41

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorwort zur Verbandschronik

### «100 Jahre Bezirksschützen-Verband der March»



Während Jahrhunderten haben sich die Schützen für unsern Staat, für uns Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Sie beanspruchen zurecht einen wesentlichen Anteil am Bestand, an der Sicherheit und der Freiheit der Eidgenossenschaft. Es ist einzigartig in der Welt, dass unsere Miliz-Armee ihren Angehörigen die persönliche Waffe zwischen den Dienstzeiten mit nach Hause gibt. Wir Bürger-Soldaten haben uns dieser Verantwortung gewachsen gezeigt. Die Bundesverfassung garantiert uns darum auch, dass wir beim Ausscheiden aus dem Militärdienst unsere Waffe zu Eigentum behalten können.

In der Geschichte unseres Landes ist die Sicherheitspolitik und das Schiesswesen untrennbar miteinander verbunden. Zusammen mit den Turnern und Sängern waren es die Schützen, welche entscheidend zum Aufbruch in den modernen Bundesstaat von 1848 beigetragen haben. In den Schützenvereinen wurde nebst der Schiessfertigkeit vor allem auch die demokratische und freiheitliche Gesinnung gepflegt.

Seit einem Jahrhundert ist der Bezirksschützenverband March aktiver Teil dieser staatstragenden Institution. Die vorliegende Verbandschronik ist ein wertvoller Beleg für die erfolgreiche Arbeit an und für unsere Gemeinschaft. Sie blendet in die Vergangenheit zurück und zeigt gleichzeitig den Weg in die sicher nicht einfache, komplexere Zukunft auf, üben sich doch die Schützen im fairen Wettkampf auch unter extremen Bedingungen.

Ich gratuliere den Märchler Schützen zu Ihrer 100-jährigen Verbandsgeschichte und wünsche Ihnen weiterhin Freude, sportlichen Erfolg und die Gewissheit, nebst der persönlichen Ertüchtigung auch wesentliches für unser Land zu tun.

Bisig Hans, Ständerat, Lachen